



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



Mit mir kaa mer schwätze!

Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herrn,

ein Jahr Grün-Schwarz im Ländle, Zeit Bilanz zu ziehen. Grün-Schwarz ist ein Bündnis der Vernunft. Und mit der CDU-Regierungsbeteiligung können wir verantwortungsbewusst für die Menschen im Land wirken.

Die CDU besetzt das Innenministerium, das Kultusministerium, das Ministerium für ländlichen Raum, das Ministerium für Justiz und Europa sowie das Wirtschaftsministerium. In allen Bereichen wird eine positive CDU-Handschrift schon nach kurzer Zeit sichtbar. In den Schulen unseres Landes werden pädagogische Experimente wie zum Beispiel beim Lesen- und Schreiben Lernen beendet. Die Korrektur der Polizeireform geht in die heiße Phase. Die Justiz wird personell gestärkt. Als erstes Land haben wir einen Technologiebeauftragten eingesetzt, um insbesondere die Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen zu stärken.

An der gezielten Förderung der landwirtschaftlichen Familienbetriebe wird gearbeitet. Und wir werden gemeinsam nach Lösungen suchen, wie wir unsere heimischen Erzeuger bestmöglich vor Wetterextremen schützen können, wie der Frost, der kürzlich für große Schäden im Obst- und Weinbau anrichtete.

Regelmäßig informiere ich mich über soziale und gesundheitspolitische Belange aus dem Wahlkreis. Was ich in meinen zahlreichen Gesprächen, Besuchen und Begegnungen erfahre, ist Grundlage meiner politischen Arbeit. So besuchte ich auf Einladung der CDA Schwarzwald-Baar und der tatkräftigen Führung von Gottfried Schmidt das Palliativzentrum am Schwarzwald-Baar-Klinikum.

Der Einsatz für die Anliegen der Bürger aus dem Wahlkreis ist Kernstück meiner Arbeit. Gerne helfe ich schnell und unkompliziert, wenn es zum Beispiel Schwierigkeiten mit Behörden gibt. Politische Anliegen der Bürger trage ich der Landesregierung oder der CDU-Landtagsfraktion vor, um die Interessen der Menschen aus der Region in die Landespolitik einzubringen. So war es, so ist es und so wird es auch in Zukunft bleiben!

Karl Rombach MdL
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Vorsitzender des Verkehrsausschusses

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721-59310
Fax 07721-59377

Bürgerbüro:
Sommerbergstraße 26
78136 Schonach
Tel. 07722-916999
Fax 07722-866606

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de

Inhalt

Ein Jahr Grün-Schwarz (S.2)

Bei Daimler auf der Baustelle (S.3)

Mit der CDA unterwegs: Palliativzentrum (S.3)

Schnelles Internet (S.4)

Sportförderung (S.4)

Priesterweihe (S.4)



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

Grün-Schwarz ist ein Bündnis der Vernunft

Seit einem Jahr regieren CDU und Grüne zusammen im Land. Am 12. Mai 2016 hat die amtierende Landesregierung ihre Arbeit aufgenommen. Die Beteiligung an einer Regierung zusammen mit den Grünen war eine richtige Entscheidung. In vielen Bereichen können wir positive Entwicklungen für die Menschen und unser Land anstoßen.

Vorsitz des Verkehrsausschusses

Seit Juni 2016 leite ich als Vorsitzender den Verkehrsausschuss des Landtags. Ich freue mich sehr, dass wir die Aufnahme der internationalen Ausbaustrecke Stuttgart-Zürich, die Gäubahn, in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans erreichen konnten. Wir haben kontinuierlich den Ausbau gefordert. Im September 2016 konnte die CDU-Landtags-fraktion zusammen mit der CDU-Landes-gruppe Bundesverkehrsminister Dobrindt von der internationalen Bedeutung der Strecke endgültig überzeugen.

Es ist auch positiv zu werten, dass der Lückenschluss bei der Bundesstraße B523 zur B33 im Bundesverkehrswegeplan hervorragend platziert ist. Da haben wir unseren Bundestagsabgeordneten viel zu verdanken. Aktuell arbeitet das von den Grünen geführte Verkehrsministerium an einer Umsetzungskonzeption, denn zahlreiche Straßenbauprojekte im ganzen Land müssen umgesetzt werden. Die CDU wirkt darauf hin, dass alle Projekte umgesetzt werden und alle bereitgestellten Bundesmittel auch verbaut werden.

Im Umweltausschuss

Einen Teilerfolg im Umweltausschuss konnte ich erringen. Ab Anfang Oktober 2016 gab es große Probleme bei der Entsorgung von Styropor-Dämmplatten mit dem Flammschutzmittel HBCD. Sofort bin ich an das Umweltministerium herangetreten. Klagen von Unternehmen und von den Gemeinden aus dem Wahlkreis habe ich aufgegrif-

fen. Nach vielem Hin und Her beschloss am 16. Dezember 2016 der Bundesrat, die Entsorgung der Dämmplatten in der bisherigen Form für ein Jahr wieder zu ermöglichen. Damit wurde eine Forderung von mir teilweise umgesetzt. Die Bauwirtschaft hat nun Zeit sich vorzubereiten. Gerade in den Bereichen Innere Sicherheit und bei



den Schulen wird die Handschrift der CDU deutlich sichtbar. Aktuell geht die Korrektur der Polizeiform in die heiße Phase. Hierzu habe ich bereits, zwei Monate nach der Regierungsbildung, im Juli 2016, Anliegen unserer Region vorgebracht. Auch die Justiz wird gestärkt. Justizminister Guido Wolf hat bereits 74 neue Stellen bei Gerichten und Staatsanwaltschaften geschaffen. Das CDU-geführte Kultusministerium setzte bereits wesentliche Akzente für die Steigerung von Qualität und Leistungsfähigkeit an den Schulen im Land. Erste wichtige Schritte dazu sind das neue Realschulkonzept, das große Weiterbildungspaket für Haupt- und Werkrealschullehrer sowie die Stärkung der Grundschulen. Und, noch nie wurden so viele Lehrer ein-gestellt wie im Schuljahr 2016/17.

Wahlkreisbüro: _____
Justinus-Kerner-Str. 5 · 78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721-59310 · Fax 07721-59377

Bürgerbüro: _____
Sommerbergstr. 26 · 78136 Schonach
Tel. 07722-916999 · Fax 07722-866606
karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

Baustellenbesuch bei Daimler

In Immendingen entsteht ein Prüf- und Technologiezentrum der Daimler AG. Als Vorsitzender des Verkehrsausschusses besuchte ich am 23. Mai 2017 zusammen mit Abgeordnetenkollegen aus dem Verkehrsausschuss und Umweltausschuss die Baustelle.

Die Umsetzung des Bauprojektes ist beispielgebend, durch das neue Arbeitsplätze in Immendingen geschaffen werden. Daimler, Kommune und Landratsamt arbeiten hervorragend zusammen. Der Bau des Prüf- und Technologiezentrums ist nicht nur für Baden-Württemberg von hoher Bedeutung. Auch die ökologische Komponente hinsichtlich der Entwicklung neuer Technologien ist beachtenswert. Außerdem haben wir mit diesem Standort eine denkbar hohe Stärkung des ländlichen Raums.

Die notwendige Verkehrserschließung Immendingens wurde besprochen. Denn eine gute Verkehrsanbindung ist für den Standort des Technologiezentrums notwendig. Dazu gehört die geplante



Umfahrung für Immendingen. Bei Sitzungen in Stuttgart in der Woche danach habe ich mit der Spitze des Verkehrsministeriums die Verkehrerschließung Immendingens thematisiert und die Belange der Gemeinde und der Region vorgetragen.

CDA besichtigt Palliativzentrum



Auf Einladung des Kreisvorsitzenden der Christlich-demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), Gottfried Schmidt, besuchte ich am 22. Mai 2017 zusammen mit der Bundestagsabgeordneten Kordula Kovac MdB und rund 40 weiteren interessierten Christdemokraten das Palliativzentrum des Schwarzwald-Baar-Klinikums. Die Palliativmedizin

kümmert sich um Menschen mit einer unheilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung. Die Lebensqualität des Patienten, sein subjektives Wohlbefinden, seine Wünsche und Ziele stehen im Vordergrund der Behandlung.

Das Palliativzentrum am Klinikum öffnete im Dezember 2015 und verfügt über 12 Betten. Seither wurden dort 344 Patienten betreut. Klinikgeschäftsführer Matthias Geiser und Klinikdirektor Paul La Rosé begrüßten die Gäste und gaben eine Einführung in die Arbeit des Zentrums.

Es ist gut, dass das Schwarzwald-Baar-Klinikum nun über ein voll ausgebautes Palliativzentrum verfügt. Ich danke dem interdisziplinären Team, das sich dort hochprofessionell um unheilbar und schwer erkrankte Menschen kümmert. Herzlichen Dank Gottfried Schmidt für die Organisation der interessanten Veranstaltung!

Wahlkreisbüro: _____
Justinus-Kerner-Str. 5 · 78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21-593 10 · Fax 077 21-593 77

Bürgerbüro: _____
Sommerbergstr. 26 · 78136 Schonach
Tel. 077 22-916999 · Fax 077 22-866606
karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

Schnelles Internet - Vorteile für das Handwerk

Am Sonntag, 23. April 2017, besuchte ich die Furtwanger Handwerkermesse. Das zweite Mal stellten 27 Aussteller aus Furtwangen und Umgebung ihre Arbeit vor. Ich sprach mit dem Bürgermeister von Furtwangen Josef Herdner über die Bedeutung der digitalen Infrastruktur für das Handwerk. Die Stadt informierte über den Ausbau eines schnellen und leistungsfähigen Internets im Landkreis. Ich freute mich sehr, dass die zukunftsweisende Arbeit des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar auf der Messe vorgestellt wurde. Foto: Büro Rombach.



Sportförderung für die Jugend

Sportvereine vermitteln jungen Menschen Werte wie Respekt, Rücksichtnahme und Fair Play. Damit übernehmen sie eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe. Deshalb begrüße ich, dass die Staatliche Toto-Lotto GmbH gemeinsam mit der Baden-Württembergischen Sportjugend und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport den „LOTTO Sportjugend-Förderpreis 2016“ ausgeschrieben hat, um das herausragende ehrenamtliche Engagement in den Vereinen zu belohnen. Am 6. Mai 2017 war Preisverleihung im Europa-Park in Rust, umrahmt von einer beeindruckenden Show mit jungen Artisten des Europa-Parks. Foto: Büro Rombach.

Herzlichen Glückwunsch zur Priesterweihe

Am Samstag, 20. Mai 2017 feierte Stefan Jaskolla aus Villingen in der Bruder Klaus Kirche seine erste Messe als Priester, die Primiz. Erzbischof Stephan Burger hatte Jaskolla am Sonntag, 14. Mai 2017 im Freiburger Münster zusammen mit drei anderen Diakonen zum Priester geweiht. Jaskolla stammt aus der Villingener Pfarrgemeinde Bruder Klaus. Er war dort Ministrant, Kantor und Organist. Ich freue mich, dass Stefan Jaskolla seiner Berufung zum Priester folgt und wünsche ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für seinen kirchlichen und seelsorgerlichen Dienst.

